

Hammerhütter Schule

Katholische Bekenntnisschule der Stadt Siegen
Gleiwitzer Str. 21 57072 Siegen

Tel.: 0271 313378 38
Fax: 0271 313378 39

www.hammerhuetter-schule.de

hammerhuetter-schule@t-online.de



Rahmenkonzept

zur Umwandlung
der Hammerhütter Schule
in eine
Offene Ganztagsschule
zum Schuljahr 2022/23

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Schulprofil	5
Pädagogisches Konzept	7
Ziele der OGS	7
Fördermöglichkeiten.....	8
Räumlichkeiten.....	9
Ferienbetreuung	11
Team.....	12
Kooperationen	13
Kooperationspartner.....	13
Grundlagen der Zusammenarbeit (Eltern, Kollegium, Schulamt, Schulträger).....	13
Organisation des Schultages	15
Tagesablauf	15
Pädagogischer Mittagstisch	15
Lernzeit.....	17
AG-Angebote.....	18
Gemeinsames Miteinander/Schulregeln	19
Evaluation	21

Vorwort

Die Hammerhütter Schule ist eine katholische Grundschule, die auf dem Fischbacherberg mitten im Grünen liegt. Unmittelbar hinter der Schule beginnt ein großes Waldgebiet, welches als außerschulischer Lernort oft in den Unterricht einbezogen wird. Nur einen kurzen Fußweg entfernt, liegt das Erfahrungsfeld „SchönUndGut“, das von der Hammerhütter Schule für ein Picknick im Grünen, für Abschlussfeiern einzelner Klassen, aber auch für das Zirkusprojekt genutzt wird. Der große Schulhof ermöglicht es den Kindern, sich in den Pausen auszutoben. Auf einer großen Rasenfläche befinden sich eine Schaukel und zwei Klettergerüste. Vor dem Schulgebäude ist der Schulhof gepflastert. Dort können die Kinder Basketball und Tischtennis spielen, zudem gibt es eine Rutsche und eine Steinsitzecke für Unterricht im Freien. Zu dem Schulhof gehört auch ein großer Sportplatz mit Hartgummiboden und eingezeichnetem Fußballfeld, sowie an der Seite vier Laufbahnen und eine Sprunggrube.

Die Hammerhütter Schule besuchen zurzeit ca. 170 Schülerinnen und Schüler aus den Einzugsgebieten Fischbacherberg, Heidenberg, Achenbach und aus dem nahen Stadtgebiet. Bei uns lernen Kinder aller Konfessionen, die zum Teil aus einem multikulturellen Umfeld stammen, gemeinsam in insgesamt 7 Klassen. Der Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund liegt bei über 80%.

Die Corona-Pandemie hat uns allen gezeigt, wie wichtig Schule als Ort des Lernens, des sozialen Miteinanders und auch als Ort der Zuwendung und Geborgenheit ist. Nach der „COPSY-Studie“ des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf 2021¹ sind die physische und psychische Verfassung von Kindern und Jugendlichen und deren Eltern durch Schulschließungen und die nicht mehr regelmäßig erreichbaren öffentlichen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, teilweise stark belastet. Risiken der Kindeswohlgefährdung nehmen zu, weil sich der Alltag überwiegend zuhause abspielt. Dies gilt insbesondere für Familien, die in engen räumlichen Verhältnissen leben.

¹ <https://www.uke.de/kliniken-institute/kliniken/kinder-und-jugendpsychiatrie-psychotherapie-und-psychosomatik/forschung/arbeitsgruppen/child-public-health/forschung/copsy-studie.html%20> (Stand: Juni 2021).

Der Wohnraum auf dem Fischbacherberg ist hochverdichtet. Seit 1997 werden durch die Kommunale Entwicklungsgesellschaft (KEG) 268 Wohnungen, freigeworden durch die Belgische Garnison, vergeben. Die meisten Familien unserer Schulkinder wohnen in Hochhäusern in der Ypernstraße, Kolbergerstraße, Schweriner Straße und am Görlitzer Platz. Laut dem Sozialmonitoring 2021 mit dem Schwerpunkt Armut und Armutsgefährdung in Siegen wurde für den Sozialstatistikbezirk Fischbacherberg ein „hohes Armutsrisiko“ berechnet. Dank einer sehr guten Vernetzung verschiedenster Institutionen und Einrichtungen, erfahren Kinder, Eltern und Lehrkräfte der Hammerhütter Schule eine gute Unterstützung.

Die Arbeit in der Schule hört nicht mit Schulschluss auf. Die meisten Kinder der Schule besuchen im Anschluss noch die Betreuung der Schule oder gehen in den Kinder- und Jugendtreff Fischbacherberg und ins K52 am Heidenberg.

Seit 1996 werden die Schülerinnen und Schüler an der Hammerhütter Grundschule nachmittags durch den Elternverein der Hammerhütter Grundschule e.V. betreut. Bisher werden die Betreuungsmodelle „Schule von acht bis eins“, „Schule dreizehn plus“ und der „Flexible Ganztag“ angeboten. Insgesamt nutzen ca. 69 Kinder das Betreuungsmodell „Schule von acht bis eins“, davon nutzen 67 Kinder das Betreuungsmodell „Schule dreizehn plus“. Außerdem besuchen 57 Kinder im Kinder- und Jugendtreff Fischbacherberg das Betreuungsmodell „Schule dreizehn plus“.

Bei der Elternabfrage haben 126 von 163 Eltern teilgenommen. Die Auswertung hat ergeben, dass 82 Eltern die Umwandlung der Hammerhütter Schule in eine OGS wünschen. 32 lehnen eine Umwandlung ab. Weitere 12 Eltern wünschen nur die Betreuungsform „acht bis eins“. Bei der Einordnung des Ergebnisses der Abfrage ist zu beachten, dass die Eltern, deren Kinder bereits zum Kinder- und Jugendtreff Fischbacherberg gehen, die Abfrage mit „nein“ beantwortet haben. Deshalb ist der Bedarf an Betreuung deutlich höher einzustufen.

Diese Abfrage bestärkt unseren Wunsch, die Hammerhütter Schule zum Schuljahr 2022/23 zu einer Offenen Ganztagsschule umzuwandeln.

Schulprofil



1. Wir möchten an unserer Schule eine Wertegrundlage schaffen, in der unter anderem christliche Grundsätze erfahrbar gemacht werden sollen.
2. Unser Ziel ist ein Unterricht, der selbsttätiges Lernen ermöglicht und einen großen Freiraum für Aktivitäten lässt. Somit schafft die Schule die organisatorischen Voraussetzungen, um die eigenen Ressourcen und Stärken der Kinder zu entfalten.
3. Vertrauensvolle Zusammenarbeit, gegenseitige Achtung, freie und offene Kommunikation sollen Grundlagen für die schulische Atmosphäre und pädagogische Zusammenarbeit sein.
4. Es ist uns wichtig, die Eltern aktiv in das Schulleben einzubeziehen.
5. Schulleitung und Kollegium bemühen sich gemeinsam um eine ständige pädagogische Weiterentwicklung. Dabei besitzt die schulinterne Lehrerfortbildung einen besonderen Stellenwert.

Schwerpunkte

- ❖ Gemeinsame Gottesdienste und Feiern im Kirchenjahr
- ❖ Geborgenheit durch jahrgangsbezogene Klassen und individuelles Fördern und Fordern
 - Allgemeines Förderkonzept
 - Förderkonzept für Kinder mit Migrationshintergrund
- ❖ Unterstützung von fächer- und jahrgangsübergreifendem Lernen durch Projektwochen
- ❖ „LeseFreude wecken und fördern“ mithilfe unserer neuen Schulbücherei, dem „Ohrenkino“ und „Leseeltern“
- ❖ Stärkung der kindlichen Persönlichkeit durch Gewaltprävention und Gesundheitserziehung („Klasse 2000“)
- ❖ Regeln für das Zusammenleben einzuüben, das Miteinander stärken durch das Sozialkompetenztraining mit Lubo und der Streitschlichtung
- ❖ Der große Schulhof, Pausenspiele und der Sport in der Turnhalle bieten reichhaltige Bewegungsmöglichkeiten
- ❖ Aktiver Einbezug der Eltern in das Schulleben
- ❖ Engagement und Förderung durch den Elternverein

Kurz zusammengefasst liegt unser Schwerpunkt in der ganzheitlichen Stärkung der Persönlichkeit des Kindes:

Geborgenheit begründet Sicherheit,
 Sicherheit schafft Vertrauen,
 Vertrauen macht stark,
 Starke Kinder sind unsere Zukunft!

Pädagogisches Konzept

Ziele der OGS

Der Hammerhütter Schule ist es sehr wichtig allen Eltern, die Bedarf an einer Betreuung haben, ein möglichst passendes Angebot machen zu können.

Ziel ist es, einen Ganzttag für die Kinder zu schaffen, der

- sie bei ihren Aufgaben unterstützt
- sie beim Lernen begleitet
- sie sprachlich fördert
- den interkulturellen Umgang miteinander unterstützt
- beim Spielen soziale Kompetenzen fördert
- Möglichkeiten zum Erlernen kultureller Fähigkeiten bietet
- ein zweites Zuhause sein kann, bei dem sie Ruhe und Geborgenheit finden.

Viele Kinder der Hammerhütter Schule haben verschiedene Problemlagen zu bewältigen. Bei einem nicht unerheblichen Anteil ist bereits die Hilfe zur Erziehung durch die Kinder- und Jugendhilfe ein fester Bestandteil. Darüber hinaus haben wir einige Kinder, die einen sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf oder insgesamt einen erhöhten Förderbedarf haben. Diese Kinder brauchen unsere besondere Aufmerksamkeit. Dabei möchten wir aber nicht die stillen, unauffälligen Kinder aus dem Blick verlieren. Jedes Kind wird so angenommen wie es ist und bei seinen Aufgaben, die es jeden Tag von Neuem bewältigen muss, bestmöglich unterstützt.

Für die OGS ist uns wichtig, dass die Kinder in den Räumlichkeiten der Betreuung nach Schulschluss freundlich aufgenommen und begrüßt werden. Dort können die Kinder erstmal erzählen, ankommen und spielen, bevor es zu den Hausaufgaben oder zum Essen geht. Zudem ist es unser Ziel, Kinder zu einem respektvollen und freundlichen Umgang miteinander anzuleiten und die Toleranz der Kinder gegenüber anderen Kulturen und Weltanschauungen zu stärken. Dazu gehört auch, sie an die gesellschaftlichen Normen und Werte heranzuführen.

In unserem Multiprofessionellen Team haben wir eine sozialpädagogische Fachkraft, die für die Integration der neuzugewanderten Kinder zuständig ist. In Kleingruppen- oder Einzel-Förderungen unterstützt sie im Klassenverband die Lehrkräfte bei der heterogenen Schülerschaft und die Kinder beim Deutscherwerb.

Ebenso ist sie Ansprechpartnerin und Begleiterin für die Lehrkräfte, sowie für das Betreuungspersonal bei Elterngesprächen und fungiert als Schnittstelle zwischen Jugendhilfe und Schule. Sie soll auch in der OGS z.B. in der Lernzeit oder in der Kleingruppenförderung stärker eingebunden werden.

Fördermöglichkeiten

Da der Migrationsanteil an der Hammerhütter Schule nahezu 80% ist, liegt unser vorrangiges Augenmerk auf der Sprache. Nicht nur die Kinder, die neu nach Deutschland gekommen sind, sondern auch die Kinder, die in Deutschland geboren und eine Kita besucht haben, benötigen beim Erwerb der Zweitsprache Deutsch Unterstützung. So streben wir eine sprachensible Kommunikation im Alltag an, sowie eine wertschätzende und offene Grundhaltung anderen Sprachen und Kulturen gegenüber. Jede Kontaktperson eines Kindes ist immer auch Sprachvermittlerin.

Die Kinder der Hammerhütter Schule benötigen viele Gelegenheiten, die Zweitsprache Deutsch zu hören und selber zu sprechen. Besonders nachmittags

beim freien Spiel, aber auch in angeleiteten Situationen, können Sprachmuster geübt und die Sprachentwicklung des Kindes weiter ausgebaut werden. Vorstellbar wären hier neben dem Ausbau der Sprachentwicklung beim freien Spiel mit anderen Kindern, eine verlässliche Erzählzeit nach Schulschluss oder eine Vorlesezeit in der Bücherei. Wenn möglich sollen kleine Fördergruppen entstehen, in denen diese Defizite behoben werden.

Auffallend sind in den letzten Jahren die motorischen Defizite bei vielen Kindern. Die Kinder erzählen häufig davon, dass sie am Wochenende oder in den Ferien viel vor der Spielekonsole saßen, Fernsehen geschaut oder am Handy bzw. Tablet gespielt haben. Dadurch sinkt die Chance, dass sich die Kinder ausreichend bewegen. Wir beobachten verstärkt, dass die Kinder zum Beispiel nicht mehr gut balancieren und rückwärtslaufen können. Ebenso fehlt den Kindern die Stützkraft. Von den motorischen Defiziten ist auch die Feinmotorik betroffen. Manche Kinder beherrschen den Pinzettengriff nicht, können nicht mit einer Schere ausschneiden oder haben Schwierigkeiten bei der Auge-Hand-Koordination. So ist es durch vielfältige Nutzungsmöglichkeiten des Schulhofes, aber auch Fördergruppen in diesem Bereich angedacht, diese motorischen Defizite anzugehen.

Räumlichkeiten

Nach dem Umzug der Hammerhütter Schule auf den Fischbacherberg wurden einige Räumlichkeiten verändert. So zog der komplette Computerraum in das 1. Obergeschoss, sodass in dem frei gewordenen Raum die Betreuung Platz fand.



Dieser Platz reichte bald nicht mehr aus und ein weiterer Klassenraum in unmittelbarer Nähe wird seitdem von der Betreuung genutzt.



Im Untergeschoss befand sich früher eine große Bibliothek und eine kleine Küche. Die Bibliothek wurde zunächst aufgelöst und der gesamte Bereich wurde für die Mensa, eine größere Küche und die Essensausgabe umgebaut.



Im letzten Jahr wurde mit Hilfe des Preisgeldes durch den Wettbewerb „Gut für Schulen“ der Sparkasse Siegen eine neue Bücherei gestaltet. Auch dieser Raum kann von der Betreuung im Nachmittagsbereich mitgenutzt werden.



Für die Hausaufgaben werden schon jetzt einige Klassenräume genutzt. Dies soll auch zukünftig so beibehalten werden.

Für die AGs stehen zudem die Turnhalle und der Werkraum der Schule zur Verfügung.

Ferienbetreuung

Der Wunsch der Eltern und auch der Kinder nach einer Ferienbetreuung ist vorhanden.

In den Ferien, an beweglichen Ferientagen und an Notbetreuungstagen haben die Kinder die Möglichkeit nach vorheriger Anmeldung den Tag in der OGS zu verbringen. Dies natürlich auch zu den gewohnten Öffnungszeiten. Während der Weihnachtsferien findet kein Angebot statt.

Sollten sich nicht genügend Kinder für die jeweilige Ferienbetreuung anmelden, dann wird die Ferienbetreuung in Kooperation mit einer anderen Schule organisiert.

Für die Ferien wird ein Ferienprogramm erstellt, welches die angemeldeten Kinder ca. eine Woche vor Ferienbeginn erhalten. Die Anmeldung für die Ferien, pädagogische Tage des Teams, Notbetreuung und bewegliche Ferientage werden

durch einen Elternbrief separat und früh genug abgefragt, für den die Eltern ihre Kinder anmelden können.

Aus den Beobachtungen und aus Impulsen der Kinder entwickelt das Betreuungspersonal themenbezogene Projekte unter anderem in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern. Hier werden dann spezielle Angebote, Ausflüge und Workshops angeboten.

Team

Das Lehrerkollegium besteht derzeit aus 10 Kolleginnen und Kollegen, die für die Betreuung und Beschulung der Kinder am Vormittag zuständig sind. Darüber hinaus haben wir eine Kollegin im Multiprofessionellen Team.

Zurzeit besteht das Team der Betreuung aus fünf Personen. Dies ist für die nötige individuelle Förderung der Kinder zu wenig.

Deshalb muss zusätzliches pädagogisches Personal eingestellt werden, um den Kindern in ihrer vielfältigen Bedarfslage gerecht zu werden. Die laufende Qualifizierung des OGS Teams ist obligatorisch.

Zusätzlich werden Kooperationspartner das OGS Team unterstützen, um das Nachmittagsprogramm vielfältig abzudecken.

Das Lehrerkollegium wird in größtmöglichem Maß die Hausaufgaben mitbetreuen, sowie die individuelle Förderung in Kleingruppen im Rahmen der Lernzeit übernehmen. Je nach Stellenzuteilung kann auch eine AG von den Lehrkräften übernommen werden. Außerdem wird sich die Sozialpädagogin (MPT) in den OGS Bereich miteinbringen.

Kooperationen

Kooperationspartner

Der bisherige Maßnahmeträger arbeitet bereits seit einigen Jahren mit Partnern zusammen. Diese Kooperationen sollen fortgeführt bzw. weiterausgebaut werden.

Bereits bestehende Kooperationen:

- Heimatverein Achenbach
- Fritz-Busch-Musikschule der Stadt Siegen
- Arbeitskreis Zahngesundheit
- Landessportbund
- Zumba – Instructor (Catrin Hackler)
- Dieter´s Tastenschule (Keyboard Unterricht)

Seit 1977 besteht bereits eine gute Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendtreff am Fischbacherberg. Die bereits bestehende Kooperation zwischen der Hammerhütter Schule und dem KJT Fischbacherberg soll fortgeführt werden. Einzelheiten dazu müssen noch geklärt und in einem Kooperationsvertrag festgehalten werden.

Um das Angebot für die Kinder stets zu erweitern, streben wir es an, auch weiterhin gute vertrauensvolle Partner zu finden.

Neue Kooperationspartner:

- DRK Siegen
- Rabauki e.V.

Grundlagen der Zusammenarbeit (Eltern, Kollegium, Schulamt, Schulträger)

Ein guter, konstruktiver, vertrauensvoller Austausch ist die Basis einer funktionierenden Zusammenarbeit zwischen OGS Team und Eltern, genauso wie zwischen OGS Team und Kollegium. Über unsere Schul-App können bereits jetzt alle

Lehrkräfte, aber auch die Betreuung mit den Eltern schnell und einfach kommunizieren und Elternbriefe verschicken.

Einmal in der Woche trifft sich die Leitung der Betreuung mit dem Schulleitungsteam und bespricht wichtige Anliegen. Ein fester Termin und eine offene Kommunikation sind wichtig für verlässliche Absprachen und ein gutes Miteinander.

Bei jeder Lehrerkonferenz gibt es einen gesonderten Tagesordnungspunkt „Informationen aus der Betreuung“. Hier können Informationen, aber auch notwendige Absprachen zwischen Betreuung und Kollegium getroffen werden.

Für Rückmeldungen zwischen Betreuung und Lehrkräften wird es ein großes Notizbuch geben, in dem vormittags krankgemeldete Betreuungskinder vermerkt werden. Zudem wird darin von der Betreuung über die Lernzeit kurz berichtet. So können die Lehrkräfte am nächsten Tag schnell nachvollziehen, welche Kinder Schwierigkeiten bei den Hausaufgaben hatten oder bei welchen Kindern das Verhalten Anlass zur Sorge gab. So ist ein erster Schritt in Richtung Verzahnung und besserem Austausch von Vormittag und Nachmittag erreicht.

In allen Fragen und Anliegen rund um den Schulbetrieb und den OGS-Betrieb ist ein enger und vertrauensvoller Austausch mit Schulamt und Schulträger unerlässlich.

Organisation des Schultages

Tagesablauf

Für die Kinder ist ein klar strukturierter Tagesablauf wichtig. Wiederkehrende Rituale und feste Strukturen geben Sicherheit.

Die Mittagsbetreuung startet nach der 4. Stunde. Zunächst bringen die Kinder ihre Schulranzen in die Betreuung und gehen anschließend in die 2. große Hofpause, die von 11.25 Uhr bis 11.45 Uhr stattfindet.

Der pädagogische Mittagstisch staffelt sich in verschiedene Zeiten, je nach Unterrichtsschluss der Kinder.

Im Anschluss an das Mittagessen beginnt für die Kinder die Lernzeit. Danach haben die Kinder noch genügend Freiraum, um ihren Interessen und dem freien Spiel nachzugehen oder an einer AG teilzunehmen.

Pädagogischer Mittagstisch

Ca. 95% der angemeldeten Kinder nutzen täglich das Angebot der Mittagsverpflegung. Zurzeit wird die Mittagsverpflegung durch den Maßnahmeträger zubereitet.

Die Hammerhütter Schule legt vor allem auf Nachhaltigkeit und auf eine ausgewogene Ernährung Wert. Unter Berücksichtigung von diversen Unverträglichkeiten, aber auch unterschiedlicher Essgewohnheiten, soll den Kindern ein abwechslungsreiches Mittagsangebot geboten werden.

Aufgrund der hohen Anzahl muslimischer Kinder soll dabei komplett auf Schweinefleisch verzichtet werden.

Die Kinder essen in der Regel in drei Gruppen: um 11:45 Uhr, 12.30 Uhr und um 13.15 Uhr. Dieses richtet sich nach dem Unterrichtsschluss.

Als fester Bestandteil im Tagesablauf, bietet der pädagogische Mittagstisch den Kindern Struktur und Sicherheit. Das Mittagessen wird in einer gemütlichen und ruhigen Atmosphäre in hellen und großen Räumen im Untergeschoss der Schule eingenommen. Dabei wird auf die Einhaltung von hygienischen Standards und Regeln geachtet, die vorab mit den Kindern besprochen werden. Durch die Übernahme von kleinen Diensten, aber auch durch die Essensplanung, werden die Kinder aktiv mit eingebunden und dazu angeleitet, etwas für die Gemeinschaft zu tun.

Lernzeit

In den Lernzeiten erledigen die Kinder ihre Hausaufgaben in einer festen Gruppe mit einer festen Bezugsperson um ihnen Kontinuität zu bieten. Die Kinder werden angeleitet, ihre Hausaufgaben selbstständig und eigenverantwortlich zu erledigen. Die Erfahrung am Fischbacherberg hat jedoch gezeigt, dass viele Kinder Unterstützung benötigen. Dabei stehen ihnen Lehrkräfte, als auch pädagogisches Personal unterstützend und beratend zur Seite. Die Arbeit mit den Kindern bildet den Schwerpunkt in der Lernzeit. Bei Bedarf erläutern die Pädagogen die Hausaufgaben, geben gezielte Hilfestellungen, loben und würdigen die Arbeit der Kinder. Beim Einüben von Arbeitstechniken unterstützen sie die Kinder und greifen helfend ein, wenn Hilfe sichtlich erforderlich ist.

Es ist ein wichtiges Anliegen der Hammerhütter Schule, dass die Lehrerstunden in der OGS möglichst in der Lernzeit liegen. Wenn es organisatorisch möglich ist, versuchen wir an vier Tagen die Lernzeiten von Lehrkräften begleiten zu lassen.

In einer ruhigen Arbeitsatmosphäre in kleinen Gruppen mit bis zu 10 Kindern, bearbeiten die Kinder der 1. bis 4. Klasse, verteilt auf mehrere Klassenräume, nicht nur ihre Hausaufgaben. Geplant ist eine feste Lernzeit von einer Stunde, in der die Kinder außerdem an Freiarbeitsmaterialien oder an gezielten Förderangeboten arbeiten. Möglich ist es in dieser Zeit auch, mit einer Gruppe in die Schülerbücherei zu gehen und den Kindern ein Buch vorzulesen. Zudem soll das selbstständige Lesen eines Buches gefördert werden.

Über ein Lernzeitbuch wird es Rückmeldungen zu den Hausaufgaben und zum Arbeitsverhalten der Kinder an die Lehrkräfte geben.

Die Hausaufgaben werden im Rahmen der Möglichkeiten kontrolliert, jedoch liegt die endgültige Kontrolle über die Vollständigkeit bei den Eltern.

AG Angebote

Angelehnt an die Schwerpunkte und das Schulprofil der Hammerhütter Schule bietet der Elternverein bereits seit Jahren ein vielfältiges Programm an AG-Angeboten an. Hier sollen Kinder in den Bereichen Kunst, Kreativität, Musik und Sport neue Fähigkeiten kennenlernen und diese auch vertiefen können.

So fanden in den vergangenen Jahren AGs aus den unterschiedlichsten Bereichen statt:

- Zumba Kids

Hier haben die Kinder die Möglichkeit durch Tanz, Musik und Sport die Motorik, das Rhythmusgefühl und die Koordination zu erweitern.

- Kreativ AG (Mini und „die Großen“)

Die Kinder gestalten und basteln (ihrem Alter entsprechend) gemeinsam an verschiedenen Projekten. So werden zum Beispiel zum Herbst Futterstellen für Eichhörnchen gebaut oder beleuchtete Papphäuser gebastelt und verdrahtet. Ein Highlight des Schuljahres ist immer der gemeinsame Bau des Lebkuchenhauses für die gesamte Betreuung.

- Keyboard AG

Unter fachlicher Anleitung lernen die Kinder die Grundlagen des Keyboardspielens.

- Spiel- & Bewegungs-AG

Hier haben die Kinder die Möglichkeit in verschiedenen Teamsportarten sich auszutoben, aber auch Regeln zu erlernen und umzusetzen.

In Kooperation mit den Partnern sind auch für die Zukunft weitere, abwechslungsreiche Angebote geplant.

Gemeinsames Miteinander/Schulregeln

In unserer Schulgemeinschaft wollen sich alle wohlfühlen und gemeinsam lernen. Deshalb helfen alle mit und übernehmen Verantwortung. Vormittag und Nachmittag bilden in der OGS eine Einheit. Damit bietet die Schule den Kindern im Anschluss an die Unterrichtszeit einen geschützten Raum zum Essen, zum Lernen, und zur freien Entfaltung. Uns ist es wichtig, dass sich die Kinder in ihrer Persönlichkeit angenommen und beim gesamten Betreuungsteam des Maßnahmeträgers wohl fühlen. So gelten unsere Schulregeln auch im Nachmittagsbereich und sollen eingehalten werden:

1. Verhalten in der Gemeinschaft

- ☺ Wir wollen gerecht sein, Schwächere schützen und nicht wegschauen.
- ☺ Wir tun anderen Kindern nicht weh, lachen sie nicht aus und beleidigen niemanden.
- ☺ Wir sind höflich und streiten fair.
- ☺ Wir nehmen jeden so, wie er ist und hören seine Meinung.
- ☺ Wir helfen uns gegenseitig.
- ☺ Wir halten uns an Gesprächsregeln.
- ☺ Wir sind leise, damit alle konzentriert arbeiten können.
- ☺ Wir sind pünktlich.
- ☺ Wir halten Regeln und verabredete Rituale ein.



2. Klassenräume und Schulsachen

- ☺ Wir halten unsere Klassenräume sauber und ordentlich.
- ☺ Wir nehmen Keinem etwas weg und geben ausgeliehene Sachen ordentlich zurück.
- ☺ Wir führen unsere Klassendienste ordentlich aus.
- ☺ Wir betreten unseren Klassenraum nur mit Hausschuhen.

3. Schulgebäude

- ☺ Wir bewegen uns in den Fluren und im Treppenhaus leise und rücksichtsvoll.
- ☺ Wir entfernen Müll, auch wenn es nicht unser eigener Müll ist.
- ☺ Wir benutzen die Kleiderhaken und Schuhablagen.

4. Toiletten

- ☺ Wir benutzen das WC ordentlich und verlassen es so, wie wir es vorfinden möchten.
- ☺ Wir spülen ab und waschen uns die Hände.
- ☺ Wir nutzen die Toiletten nicht als Spielplatz oder Versteck.

5. Schulhof

- ☺ Wir verlassen während der Schulzeit nicht das Schulgrundstück.
- ☺ Wir spielen nicht auf den Parkplätzen und an der Bushaltestelle.
- ☺ Wir nehmen Rücksicht, spielen miteinander und kümmern uns um die Patenkinder.
- ☺ Wir werfen nicht mit harten Gegenständen und im Winter nicht mit Schneebällen.
- ☺ Wir halten den Schulhof sauber und nehmen Spielsachen wieder mit in die Klasse.
- ☺ Wir bitten bei Problemen die Aufsicht um Hilfe.
- ☺ Wir spielen bei Regenpause in der Klasse, nicht in den Fluren oder im Treppenhaus.

5. Schulbushaltestelle und Schulweg

- ☺ Wir verhalten uns auch auf dem Schulweg rücksichtsvoll.
- ☺ Wir halten die Busregeln ein und sitzen ordentlich auf einem Platz.

Evaluation

Das vorliegende Konzept muss im laufenden Schuljahr noch weiter konkretisiert und fortgeschrieben werden. So fehlen noch genaue Planungen der Stundeneinteilung des Personals, da noch weiteres pädagogisches Personal eingestellt werden muss. Außerdem sollte die Lernzeit in Absprache mit dem Kollegium geplant werden. Durch einige neue Kooperationspartner wird es neue Absprachen bei den AG Angeboten geben müssen und dadurch bedingt auch Konkretisierungen bei der Einteilung der Räumlichkeiten.

Da die OGS nun ein wichtiger Teil der Hammerhütter Schule sein wird, ergeben sich Anpassungen im Schulprogramm. Ohne eine stetige Evaluation und Weiterentwicklung, ist eine gute Zusammenarbeit mit einem ständigen Austausch nicht möglich. Hierfür werden wir Wege und Zeiten der Kommunikation zwischen dem Betreuungsteam und dem Kollegium finden, damit die OGS von allen Beteiligten getragen werden kann.

Siegen, den 25.11.2021

Sabine Dietrich

